

## Buchbestellung

Bitte schicken Sie diesen Coupon an:  
Pfälzisch-Rheinische Familienkunde e. V.  
Rottstrasse 17 (Stadtarchiv)  
oder per Fax: (06 21) 5 04 24 33  
D-67061 LUDWIGSHAFEN/RHEIN

Hiermit bestelle ich ..... Exemplar(e) des Buches  
**Bürgermeister-Rechnungen der Stadt Hornbach von 1575-1680**  
zum Einzelpreis von 15 € zuzüglich Porto und Verpackungskosten.  
Meine Adresse lautet:

.....  
(Name, Vorname, Straße, Postleitzahl, Gemeinde, Land)

.....  
(Datum/Unterschrift)

✕

Wir danken denjenigen, die durch ihre **Spende** den Druck des Buches "Bürgermeisterei-Rechnungen der Stadt Hornbach von 1575 bis 1680" unterstützt haben, und zwar:

**Ministerium für Bildung, Familie,  
Frauen und Kultur  
Saarbrücken**

**Land Rheinland-Pfalz, Aufsichts- und  
Dienstleistungsdirektion Trier**

**Sparkasse Südwestpfalz Pirmasens**

**Daniel Theysohn-Stiftung  
Ludwigswinkel**

**Saarland-Sportfoto GmbH  
Saarbrücken**

**Förderverein Kultur in der Verbands-  
gemeinde Zweibrücken-Land e. V.**

**Förderverein Kultur Stadt Hornbach  
Kulturförderverein Althornbach**

**Historischer Verein Zweibrücken e. V.**

**Hotel Kloster Hornbach**

**Gärtnerei Hohn GmbH & Co. KG  
Hornbach**

**Besse Forest Product Gruppe  
Gladstone, Michigan/USA**

## Neuerscheinung 2009

**Maria Besse/Thomas Besse/Bernd Gölzer:  
Bürgermeisterei-Rechnungen der Stadt  
Hornbach von 1575 bis 1680. Ein Beitrag zum  
450. Jahrestag der Gründung des Hornba-  
cher Gymnasiums im Jahr 2009. Folge 28 der  
Schriften zur Bevölkerungsgeschichte der  
Pfälzischen Lande, hg. von der Pfälzisch-  
Rheinischen Familienkunde e. V., 181 Seiten  
(davon 54 Seiten Einleitung), Buchfestein-  
band, 2 Farbseiten, 2 Karten, 28 Fotos und  
Abbildungen. Saarbrücken 2009, ISSN 0171-  
1512, 15 €**



Siehe auch im Internet unter  
<http://www.besse.de>

## Wie war der städtische Alltag in Hornbach vor mehr als 400 Jahren?

Vorstellung und Autorenlesung im Historama in der Klosterstadt am Samstag, den 26. September 2009

**Hornbach.** Der Historische Verein Hornbach und die Pfälzisch-Rheinische Familienkunde Ludwigshafen laden für Samstag, 26. September 2009, 17:00 Uhr alle Interessierten in das Historama im Kloster Hornbach ein. Die Autoren Maria und Thomas Besse und Bernd Gölzer

wollen Neuestes aus der Geschichte Hornbachs berichten, über die Zeit vor, während und nach dem Dreißigjährigen Krieg. Informiert wird anhand der sieben älteren Bürgermeisterei-Rechnungen, das sind die damaligen Haushaltspläne der Stadt Hornbach, von 1680 weit zurück bis ins Jahr 1575 (16. und 17. Jahrhundert).

Das neue Buch, das sie vorstellen, trägt den Titel "Bürgermeisterei-Rechnungen der Stadt Hornbach von 1575 bis 1680"; es umfasst eine 54-seitige Einleitung und die Edition der 7 älteren Bürgermeisterei-Rechnungen, die im Landesarchiv in Speyer erhalten geblieben sind. Die Stadt hat schon damals genau Buch geführt und Rechnung legen müssen über die Besoldung der Bediensteten, über die Reparaturen an städtischen Gebäuden, über die Belastungen der Kriege usw. Das Buch ist auch deshalb wichtig, weil zahlreiche Dokumente der langen Geschichte Hornbachs bei einem Brand zu Beginn des zweiten Weltkriegs im Rathaus verloren gegangen sind. Die städtischen Haushaltspläne gewähren nun erstmals detailliert Einblick in die Rechnungslegung einer Stadtverwaltung vor, während und nach den Wirren des 30-jährigen Krieges und sind somit primäre Zeugnisse dieser mehr als 400 Jahre zurückliegenden Zeit.

In der Einleitung werden die Schreiber an Hand ihrer Schrift zugeordnet. Zur Verstärkung

der Haushaltsbüchern hat der Buchbinder alte pergamentene lateinische Makulaturen eingebunden, die heute u. a. als Textzeilen zum Matthäusevangelium und einer Ordnung der Stundengebete entziffert werden konnten. Die Rechnungen sind aus sprachlicher Sicht bedeutend, weil sie frühe Erstbelege für die Pfalz oder für das Deutsche allgemein enthalten, die in Vergleichswörterbücher keine oder nur spätere Einträge finden, wie Allmendzins, Almosenpfleger, Anschnittwein, Brunnenschaft, Bürgerscheuer und Kapellengefälle.

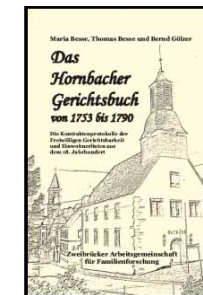
Viel namenkundliches Material ist in dem Buch enthalten. Für Namen- und Familienforscher ist besonders interessant, dass einige Namen nach dem Dreißigjährigen Krieg in Hornbach verschwinden und nur noch in den umliegenden Gemeinden oder in Zweibrücken erscheinen. Im Register sind auch Orte, die heute zum Saarland und zu Lothringen gehören. Hilfreiche Ergänzung sind die im Anhang eingestellten Personennamen und Ortsnameregister.

Eingehend werden in der Einleitung die Termine, Währungen und Maße der damaligen Zeit behandelt. Im Jahr 1625 lagen die Reiterverbände des Oberst Cratz von Scharfenstein in Hornbach. Der Haushaltsplan berichtet auf Heller und Pfennig über die enormen Belastungen durch das Kriegswesen. Das Haushaltssaldo, die Märkte in Hornbach und die Entwicklung der Einwohnerzahl werden ebenso eingehend untersucht, wie die städtischen Gebäude, Wege und die Wasserversorgung. Schließlich werden die öffentlichen Ämter und das städtische Personal wird beleuchtet. Die Autoren lesen aus den Rechnungen.



Herausgegeben wird das Buch von der Pfälzisch-Rheinischen Familienkunde e. V. Ludwigshafen, heute vertreten durch den Vorsitzenden Werner Esser. Zu beziehen ist das Buch über diesen Verein im Stadtarchiv Ludwigshafen, Rottstraße 17, aber auch im Historama Hornbach, bei der Hornbacher Sparkasse und außerdem über den Buchhandel. Die Hornbacher Bürgermeisterei-Rechnungen besitzen einen Festeinband, umfassen 181 Seiten, zwei Farbseiten, zwei Karten, 28 Abbildungen und kosten 15 Euro. ISBN-Nummer 0171-1512.

Mit der letzten Veröffentlichung liegt jetzt das fünfte Buch der Autoren über Hornbach vor, das sich wissenschaftlich mit der Vorgeschichte auseinandersetzt. Alle drei beschäftigen sich seit Jahren mit ihrer Familiengeschichte und der regionalgeschichtlichen Forschung, die eng mit Hornbach und der Umgebung verbunden ist. So stellte die Familie Besse von 1684 bis 1762 in der Geschichte der Stadt Schultheiß von Hornbach. In diesem Buch veröffentlichen sie erstmals das Siegel von Stadt Schultheiß Isaac Besse aus dem Jahr 1694.



Das erste Buch der drei Autoren: Bürgermeisterei-Rechnungen und Einwohnerlisten der Stadt Hornbach von 1663 bis 1700. Das zweite Buch: Das Hornbacher Gerichtsbuch von 1753 bis 1790. Das dritte Buch der Autoren Besse: Der Hornbacher Stadtschultheiß Isaac Besse (1652-1725). Das vierte Buch: The Mayor of Hornbach Isaac Besse – Ancestors and Descendants (in englischer Sprache).

